

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Teil I: Einleitung	1
Teil II: Arbeitsgrundlagen der Gerichte im Verfahren in Ehesachen bis 1949	9
1. Der rechtliche Rahmen für Unterschiede und Gemeinsamkeiten: Normenhierarchie im besetzten Deutschland	10
2. Gerichtsaufbau und Zuständigkeit für Ehesachen	11
a) Amerikanische Zone unter Berücksichtigung von Württemberg- Baden und des LG-Bezirks Stuttgart	13
b) Sowjetische Zone unter Berücksichtigung des Landes Sachsen und des LG-Bezirks Leipzig	15
3. Personelle Besetzung und richterliche Unabhängigkeit	16
a) Amerikanische Zone	18
b) Sowjetische Zone	22
4. Rechtsgrundlagen im Familienrecht	27
a) Zonenübergreifendes Verfahrensrecht bis Juli 1948	27
b) Verfahrensrecht der Sowjetischen Zone ab Juli 1948	29
c) Materielles Familienrecht	30
aa) Scheidungsgründe	30
bb) Entgegenstehende Gründe	32
cc) Relevante BGB-Vorschriften zur ehelichen Lebensgemeinschaft	33
dd) Scheidungsfolge Ehegattenunterhalt	35
5. Zusammenfassung	36

Teil III: Überliefertes Scheidungsrecht im Konflikt mit der Gleichberechtigung der Frau	41
1. Verfassungsrechtliche Grundlagen und konfliktträchtiges Scheidungsrecht	42
a) Verfassungsrechtliche Grundlage in Ost und West	43
aa) Anknüpfungspunkte aus der Vorkriegszeit	43
bb) Aufnahme des Gleichberechtigungsgrundsatzes in das Grundgesetz	44
cc) Aufnahme des Gleichberechtigungsgrundsatzes in die Verfassung der DDR	47
b) Geltendes Scheidungsrecht: Kritische Würdigung im Hinblick auf die Gleichberechtigung der Frau	52
aa) Scheidungsverfahrensrecht nach der ZPO	54
bb) Scheidungsrecht nach dem EheG – als Besatzungsrecht außen vor?	56
(1) Scheidungsgründe	58
(2) Scheidungsfolge Ehegattenunterhalt	59
cc) Eherecht nach dem BGB	62
(1) § 1354 BGB	62
(2) § 1356 BGB	64
(3) § 1357 BGB	66
(4) § 1358 BGB	68
(5) §§ 1360, 1361 BGB	69
(6) § 1362 BGB	72
2. Zusammenfassung und mögliche Fragen an das Aktenmaterial	73
 Teil IV: Die Gleichberechtigungsfrage in Ost und West zu Beginn der Untersuchungszeiträume	 75
1. Anhaltspunkte der Gerichte und Diskussionsstand im Westen	76
a) Der Regierungsentwurf vom 23. Oktober 1952 als Orientierungsgrundlage	76
aa) Inhalt und Begründung	77
bb) Werdegang bis April 1953	81
(1) Vorarbeiten und Diskussionsansätze	81
(2) Weitere Entwicklung im Gesetzgebungsverfahren	88
b) Argumentationsmuster in der politischen und ideologischen Auseinandersetzung um den Gleichberechtigungsgrundsatz	89
aa) Konservative Auffassung	90
bb) Liberale Auffassung	93

cc) Verhältnis zu Kommentarliteratur und obergerichtlicher Rechtsprechung	95
c) Zwischenergebnis	98
2. Anhaltspunkte der Gerichte und die politische Bedeutung der Gleichberechtigungsfrage im Osten bis Anfang 1952	99
a) Materiellrechtliche Arbeitsgrundlagen und Informationsquellen der Gerichte	100
aa) Das Mutter- und Kinderschutzgesetz 1950: Inhalt und Werdegang	100
bb) Entwicklungen des MKSchG und der „familienrechtliche Schwebzustand“	103
cc) Obergerichtliche Rechtsprechung, Kommentierungen und die „Grundsätze“	104
dd) Allgemeine Vorarbeiten zur Neuordnung des Familienrechts .	108
b) Hintergrund: Die politische Bedeutung von Recht und Gleichberechtigung für die Rechtsprechung in der frühen DDR . .	112
aa) Zur Neuordnung der Justiz: Die „Antifaschistisch-demokratische Ordnung“	113
(1) Ausgangspunkt	113
(2) Justizorganisatorische Auswirkungen	114
(3) Methodische Auswirkungen	116
(4) Ideologische Hemmnisse und ihre Überwindung	118
bb) Die Bedeutung der Gleichberechtigungsfrage für die Neuordnung	120
(1) Ehe und Familie im Sozialismus der SED	120
(2) Wirtschaftspolitische Bedeutung	123
(3) Gegenstimmen?	123
cc) Zwischenergebnis	125
3. Gegenüberstellung und Folgen für den Praxisteil	126
 Teil V: Der Umgang mit der Gleichberechtigung in der BRD am Beispiel des LG Stuttgart 1953 bis 1957	129
1. Der Aktenbestand und seine Gerichtsumgebung	129
2. Auswertung	130
a) Die Urteile nach Jahrgängen	130
b) Problembewusstsein und Auslegung	131
aa) Entscheidungen 1953	132
bb) Entscheidungen 1954	134

cc) Entscheidungen 1955	135
dd) Entscheidungen 1956	138
ee) Entscheidungen 1957	139
c) Umsetzung im Einzelfall, insbesondere:	
Rechte- und Pflichtenverteilung	140
aa) Entscheidungen 1953	140
bb) Entscheidungen 1954	143
cc) Entscheidungen 1955	144
dd) Entscheidungen 1956	146
ee) Entscheidungen 1957	147
d) Sonstige Beobachtungen:	
Prozessuales, Diktion, Quellenangaben und Form	149
aa) Entscheidungen 1953	150
bb) Entscheidungen 1954	151
cc) Entscheidungen 1955	151
dd) Entscheidungen 1956	152
ee) Entscheidungen 1957	153
e) Zusammenfassung und Einordnung	153

Teil VI: Der Umgang mit der Gleichberechtigung in der DDR am Beispiel des Leipziger Kreisgerichts 1952 bis 1954 161

1. Der Aktenbestand und seine Gerichtsumgebung	161
2. Auswertung	162
a) Die Urteile nach Jahrgängen	163
b) Problembewusstsein, Auslegung und Diktion	163
aa) Entscheidungen 1952	164
bb) Entscheidungen 1953	165
cc) Entscheidungen 1954	168
c) Umsetzung im Einzelfall, insbesondere:	
Rechte- und Pflichtenverteilung	171
aa) Entscheidungen 1952	171
bb) Entscheidungen 1953	172
cc) Entscheidungen 1954	176
d) Sonstige Beobachtungen:	
Prozessuales, Struktur und Sprache	181
aa) Entscheidungen 1952	182
bb) Entscheidungen 1953	182
cc) Entscheidungen 1954	183
e) Zusammenfassung und Einordnung	184

Teil VII: Vergleich	189
1. Gegenüberstellung	189
a) Problembewusstsein, Normbezug, Auslegung	189
b) Rechte- und Pflichtenverteilung	191
c) Form, Struktur und Sprache	191
2. Schlussbetrachtung	192
Teil VIII: Anhang	195
Quellen- und Literaturverzeichnis	199
Stichwortverzeichnis	211